

**Kiel/Leipzig/Trier/Bad Homburg 1994/97:** Phantastien des Barock. Italienische Graphik des 17. und 18. Jahrhunderts aus dem Besitz der Kunsthalle Kiel (Kiel, Kunsthalle, 1994; Leipzig, Museum der bildenden Künste, 1994/95; Trier, Simeonstift, 1996; Bad Homburg v. d. Höhe, Sinclair-Haus, 1997), hg. v. Hans-Werner Schmidt/Frank Büttner, Kiel 1994.

**London/Denver/Fort Worth 2013/16:** Castiglione: Lost Genius, Ausst.kat. (London, Queen's Gallery, 2013/14; Denver, Art Museum, 2015; Fort Worth, Kimbell Art Museum, 2016), hg. v. Timothy J. Standring/Martin Clayton, London 2013.

**New York/Boston 1980/81:** The Painterly Print, Ausst.kat. (New York, The Metropolitan Museum, 1980; Boston, Museum of Fine Arts, 1981), hg. v. Sue Reed Welsh u. a., New York 1980.

**New York 2011:** Drawing and its Double. Selections from the Istituto Nazionale per la Grafica, Ausst.kat. (New York, The Drawing Center, 2011), hg. v. Brett Littman u. a., New York 2011.

**Philadelphia 1971:** Giovanni Benedetto Castiglione. Master Draughtsman of the Italian Baroque, Philadelphia 1971.

**Pio 1977:** Nicola Pio, Le Vite di Pittori Scultori et Architetti (Cod. ms. Capponi 257), hg. v. Catherine Enggass/Robert Enggass, Vatikanstadt 1977.

**Rom 2002/03:** Rembrandt. Dipinti, incisioni e riflessi sul '600 e '700 italiano, Ausst.kat. (Rom, Palazzo del Quiri-

nale, Scuderie Papali, 2002/03), hg. v. Erik Hinterding, Ginevra 2002.

**Sganzerla 2014:** Anita Viola Sganzerla, Invention and Erudition in the Art of Giovanni Benedetto Castiglione: Case Studies c. 1645–55, Diss., London, Courtauld Institute of Art, 2014.

**Sganzerla 2017:** Anita Viola Sganzerla, Giovanni Benedetto Castiglione's *Temporalis Aeternitas* 1645: Early Modern Prints, Time and Memory, in: *Visual Past* 2017, 433–467.

**Suhr 2010:** Norbert Suhr, Der Genius des Castiglione – Versuch einer Interpretation, in: Albert Dietl/Gerald Dobler/Stefan Paulus/Hans Schüller (Hg.), *Roma Quanta Fuit. Beiträge zur Architektur-, Kunst- und Kulturgeschichte von der Antike bis zur Gegenwart. Festschrift für Hans-Christoph Dittscheid zum 60. Geburtstag*, Augsburg 2010, 551–562.

**Wallace 1965:** Richard William Wallace, The Genius of Salvator Rosa, in: *The Art Bulletin* 47, 1965, 471–480.

**Zeitler 2004:** Kurt Zeitler, Werke von und um Giovanni Benedetto Castiglione (1609–1664), München 2004.

---

**DR. MARIA ARESIN**  
**Graphische Sammlung**  
**Landesmuseum Mainz**  
[maria.aresin@gdke.rlp.de](mailto:maria.aresin@gdke.rlp.de)

---

## BEI DER REDAKTION EINGEGANGENE NEUERSCHEINUNGEN

**Johann Baptist Kirner.** Ausst.kat. Augustinermuseum Freiburg 2021/22. Hg. Adila Garbanzo León, Felix Reuße, Tilmann von Stockhausen. Beitr. Tilmann von Stockhausen, Felix Reuße, Adila Garbanzo León, Kathrin Fischer, Sabrina Kunz, Miyon Schultka, Selina Dieter, Juliane Hofer, Irene Brückle. Peterberg, Michael Imhof Verlag 2021. 333 S., zahlr. Farbabb. ISBN 978-3-7319-1075-6.

Alrun Kompa-Elxnat: **Der goldene Herbst der Barberini.** Zur postpontifikalischen Selbstdarstellung einer Papstfamilie in der Frühen Neuzeit. Berlin, de Gruyter Verlag 2021. 342 S., 92 teils farb. Abb. ISBN 978-3-11-070501-0.

**Kunst + Architektur in der Schweiz, Nr. 4. Architektur für die Wissenschaft.** Beitr. Dorothee Huber, Robin Rehm, Silke Langenberg, Franz Graf, Yvan Delemontey, Mélanie Delaune Perrin, Maria Grazia Guiffreda, Michel Grenon, Lukas Bonauer. Bern, Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte 2021. 80 S., Farbabb. ISBN 978-3-03797-728-6.

Cornelia Logemann: **Das große Fressen. Tapissereien und Texte**

**der „Condammation de Banquet“.** (Quellen zur Kunst, Bd. 36). Baden-Baden, Rombach Wissenschaft 2021. 132 S., 22 teils farb. Abb. ISBN 978-3-96821-798-7.

**Manet und Astruc. Künstlerfreunde.** Ausst.kat. Kunsthalle Bremen 2021/22. Hg. Dorothee Hansen. Beitr. Jean-Paul Bouillon, Christine Demele, Sharon Flescher, Alice Gudera, Dorothee Hansen, Maren Hüppe, Gudrun Maurer, Édouard Papet, Samuel Rodary. Berlin/München, Deutscher Kunstverlag 2021. 316 S., Farbabb. ISBN 978-3-422-98760-9.

**Mariechen Danz. Clouded in Veins.** Ausst.kat. Kunsthalle Recklinghausen 2021. Beitr. Nico Anklam, Malte Roloff, Hans-Jürgen

Schwalm, Angelika Stepken, Kerstin Weber, Susanne Witzgall. Berlin, Distanz Verlag 2021. 269 S., zahlr. Farbabb. ISBN 978-3-95476-421-1.

**Nolde und der Norden.** Ausst.kat. Bucerius Kunst Forum Hamburg 2021/22. Hg. Kathrin Baumstark, Astrid Becker, Katrin Dyballa, Magdalena M. Moeller. Beitr. Astrid Becker, Magdalena M. Moeller, Annika Landmann, Sören Groß. München, Hirmer Verlag 2021. 219 S., zahlr. Farbabb. ISBN 978-3-7774-3798-9.

## NEUES AUS DEM NETZ

### Digitales Archivprojekt des Museums Abteiberg

Die digitale Veröffentlichung über die Ausstellungen und Kassettenkataloge des Städtischen Museums Mönchengladbach 1967–1978 ([www.museum-moenchengladbach-1967-1978.de](http://www.museum-moenchengladbach-1967-1978.de)) gibt einen Einblick in die Arbeit des Museums mit bisher unbekanntem Dokumenten und Erkenntnissen. Der Online-Launch beginnt mit 20 Kapiteln und wird sukzessive erweitert zur Gesamtgeschichte in 86 Kapiteln.

### Art in Networks: The GDR and its Global Relations

Eine neue Forschungsplattform zu den internationalen Kontakten der DDR in der Kunst ist online: <https://artinetworks.webspace.tu-dresden.de/de>. Das Projekt macht die Verbindungen von Künstler:innen, Architekt:innen, Museen und anderen

kulturellen Akteur:innen in der DDR und Ländern in Afrika, Asien und Lateinamerika sichtbar und spürt den dabei entstandenen globalen Netzwerken nach. An einzelnen Fallbeispielen wird untersucht, wie Formen des privaten und institutionellen künstlerischen Austauschs gestaltet wurden. Inwiefern haben sich kulturpolitische Beziehungen materialisiert? Wo lagen die Grenzen des offiziellen Austauschs innerhalb der politischen Rahmenbedingungen? Wie wurden sie mitunter im Privaten überschritten? Wo finden sich bis heute Spuren dieser Kontakte?

Anhand von Videointerviews mit Zeitzeug:innen werden auf der Plattform „Art in Networks“ persönliche Erinnerungen an Studienaufenthalte, Auslandsreisen, Ausstellungen und andere Formen des Austauschs erlebbar. Internationaler Austausch außerhalb staatlicher Strukturen wie in der Mail Art wird ebenso thematisiert wie Reiseverbote und politisch verhinderte internationale Kooperationen. Die Interviews zeugen von vergangenen transnationalen Kunstgeschichten, aber auch von der Fortdauer der Relationen, der Bezugnahmen und der affektiven Bindungen nach dem Ende der DDR sowie ihrer Relevanz für die zeitgenössische Einordnung. Ergänzend zu den Zeitzeug:inneninterviews kommen Expert:innen zu Wort, um internationale und interdisziplinäre wissenschaftliche Diskurse im Themenkomplex aufzuzei-

gen. Ein digitales Fellowship-Programm führte zu einer Reihe von internationalen Gastbeiträgen.

Mit der Forschungsplattform wird eine breit angelegte transkulturelle Perspektive auf die künstlerische Produktion in der DDR etabliert, die unbekannte Freiräume ebenso wie Einschränkungen des Kontakts über eurozentristische Narrative hinaus beleuchtet. Dabei wird subjektiven und teilweise widersprüchlichen Perspektiven Raum gegeben. Die Plattform ist durch eine interaktive Timeline strukturiert, auf der Beiträge und Videos zu einzelnen Ereignissen des internationalen künstlerischen Austauschs verzeichnet sind und einen Überblick bieten. Sie wird stetig ergänzt und erweitert und ist offen für Anregungen und Kommentare.

### Art | Material | Ecology

Die regelmäßig stattfindende Online-Arbeitsgruppe des Studienzentrums für Kunst der Moderne und Gegenwart am Zentralinstitut für Kunstgeschichte in München bietet Raum für Austausch und Diskussion zu ökologischen Perspektiven auf Material/Materialitäten in der bildenden und angewandten Kunst sowie Architektur. Eingebettet in das Diskursfeld der ökologischen Kunstwissenschaft sollen u. a. folgende Fragen diskutiert werden: Welche Ökologien sind durch die Materialwahl in ein Objekt eingeschrieben? Woher stammt der jeweili-